



Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe

Pörschach am Wörthersee

Obfrau Heidi Wienerroither, Annastr. 6, 9210 Pörschach

Tel. Nr.: 0664 111 30 11 - wienerroither.h@aon.at

ZVR-Zahl: 763866561



Herbstreise des Seniorenbundes Ein Ausflug der Superlative

Vier Tage strahlender Sonnenschein begleitete den Seniorenbund vom 29.9.-2.10.2017 auf einer unvergesslichen Reise ins Waldviertel. Ein Land mit vielen Sehenswürdigkeiten aber auch ein Land der Erdäpfel, des Mohns, der Karpfen, des Biers, der Knödel und überraschenderweise des „Austrian Whisky“.

Nach einer Pause in Freistadt, wo wir im „Brauhaus“ das Mittagessen einnahmen, ging es weiter nach „Weitra“, der ältesten Braustadt Österreichs. Mit Herrn Zederbauer (Krimi-Schreiber, Nachtwächter und Fremdenführer) hatten wir einen viel wissenden Reisebegleiter. Nach einer Stadtbesichtigung fuhren wir zu unserem Hotel den „Waldviertler Hof“ im idyllischen Ort „Langschlag“.

2. Tag: Erstes Ziel war „Gmünd“, der wirtschaftliche Mittelpunkt des oberen Waldviertels und Grenzstadt zu Tschechien. Bei einem Stadtrundgang fielen besonders zwei Sgraffitohäuser auf.

Eine einzigartige Attraktion ist der „Naturpark Blockheide“. Inmitten einer mit Rotföhren, Birken und Heidekraut bedeckten Landschaft liegen zahlreiche Granitblöcke, die sogenannten Wackelsteine. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der „Nagelberger Glaskunst“. Dem Kauf der kunstvollen Exponaten konnte niemand widerstehen.

Letzter Höhepunkt des Tages war die Besichtigung der imposanten „Burg Heidenreichstein“, welche als die schönste Wasserburg Österreichs gilt.

3. Tag: Voll motiviert von den Erlebnissen der vergangenen Tagen, begannen wir die Fahrt zu zwei besonderen Sehenswürdigkeiten: Das „Barockschloss Rosenau“ und das „Zisterzienserstift Zwettl“. Großes Interesse herrschte für das „Freimaurer-Museum“, das seit 1975 im „Barockschloss-Rosenau“ untergebracht ist. Nach einer Stadtführung in Zwettl mit Hundertwasserbrunnen nahmen wir das Mittagessen ein; Waldviertler Karpfen waren gefragt! Nächster Programmpunkt war das „Kampkraftwerk Ottenstein“. Seit 60 Jahren erzeugen 4 Turbinen je 12.000 KW Strom. Auch touristisch ist der Stausee mit einem Hotel und einer Marina erschlossen.

Letzter Höhepunkt war der Besuch vom „Zisterzienserstift Zwettl“ mit den berühmten Fresken von Paul Troger in der Stiftsbibliothek. Sehenswert auch die prunkvolle Kirche und der Kreuzgang.

4. Tag: Auf der Heimreise kehrten wir bei zwei äußerst innovativen Betrieben ein. Im „Mohnhof“ der Familie Gressl wurde uns an Hand einer Filmvorführung die Erzeugung der verschiedenen Mohnprodukte erläutert. Wiederum wurde fleißig eingekauft.

Allerletzte Exkursion machten wir in der „Whisky Erlebniswelt“ der Familie Haider. Präsentiert wurde eine aufklärende Filmvorführung vom Anbau des Roggens bis zur Besichtigung der Destillieranlage mit anschließender Verkostung einzelner Produkte.

Der krönende Abschluss war der Besuch der Basilika „Maria Taferl“ und das abschließende Mittagessen auf einer exklusiven Hotelterrasse mit Blick auf die Blaue Donau.

Zusammenfassend kann gesagt werden, es war eine eindrucksvolle, unvergessliche und best organisierte Herbstreise. Dank allen, die dies ermöglicht haben.

Hans Prüller

